1

GUT & GÜNSTIG DIE BESTEN JOLLEN DER JÜNGSTEN GENERATION

20. 12. 06 • Deutschland 4,00 €
Österreich 4,60 € • Schweiz sFr 8,0

Yacht

EUROPAS GRÖSSTES SEGELMAGAZIN

MITTELMEER-TÖRN

Elba: Eine Insel für alle

NEUE SERIE

Anatomie einer Yacht

Wie ein Fahrtenschiff entsteht
Teil 1: Der Kompass

DEHLER 44 SQ

Projekt Zukunft

Das erste Schiff der neuen Linie – Schafft die Werft das Comeback?

ABENTEUER
Weltumsegelung auf die verrückte Tour

JUBILÄUM
100 Jahre Abeking & Rasmussen

AUSRÜSTUNG
Die Neuheiten für die Saison 2007

REVUE
Die Höhepunkte des Segeljahres

BeNeLux 4,70 € • Frankreich 5,40 € • Italien 5,40 € • Portugal (Cont.) 5,40 € • Spanien 5,40 € • Griechenland 6,00 € • Slowenien 1.240 SIT/5,17 € • Ungarn Ft 1370 • Printed in Germany H 74 40

TITEL

▶ **Dehler 44 SQ** Das Kürzel steht für Speed and Quality – die einstige Renommierwerft aus dem Sauerland will an alte Tugenden anknüpfen. Zuletzt steigende Verkaufszahlen lassen hoffen. Die endgültige Wende soll die neue Modellreihe bringen. Den Anfang macht eine schnelle 13-Meter-Fahrtenyacht. Der Test ... **64**

Titelfoto Die jüngste Dehler hat Jacques Vapillon auf dem englischen Solent fotografiert

PANORAMA

▶ **Serie** Anatomie einer Yacht – wie entsteht ein Fahrtenschiff samt Zubehör? Wir zeigen es. Und beginnen mit einem der ältesten Navigationsinstrumente: dem Kompass..... **16**

▶ **Werftporträt** A&R ist ein Synonym für traditionsreichen Qualitätsbootsbau. Nun wird die Werft 100. Wir blicken zurück – und voraus. **28**

▶ **Reise** Elba und umliegende Inseln: ein Revier für Einsteiger, Familien, Kurzurlauber und alle, die es entspannt mögen. Der Törnbericht... **38**

▶ **Chronik** Die Höhepunkte der Segelsaison 2006. Großer Jahresrückblick..... **46**

▶ **Abenteuer** Kannibalen, Piraten, Kap Hoorn – Wolfgang Clemens lebt auf dem Meer und sucht die Herausforderung. 64 000 Seemeilen hat er im Kielwasser – und längst nicht genug. Der Segelnomade im YACHT-Gespräch **56**

TEST & TECHNIK

Branchen-News Dr. Götze; Germanischer Lloyd; Gisatex; HanseNautic; Hyde Sails; Nautic Expo; Spree Marine; Vienna Boat Show; Volvo Penta; Wolz Nautic..... **71**

Bootsbau-News Daysailer Rustler 24; Fahrtenyacht Najad 355; Performance-Cruiser Elan 410 und J 122..... **72**

▶ **Jollen** Aus England kommen moderne und noch dazu sensationell günstige Polyethylen-Jollen. Wir haben ausprobiert, welche der angebotenen Modelle für wen geeignet sind .. **74**

Dragonfly 35 Ein neuer Trimaran von Quorning Boats: rasend schnell, kinderleicht zu segeln, voll fahrtentauglich, aber kostspielig. Kann das Boot herkömmlichen Einrumpfern Konkurrenz machen? Der Fahrbericht..... **82**

SKIPPERS MAGAZIN

▶ **Neuheiten** Segeltuch und Riggkomponenten, Sicherheitsausrüstung und Elektronik, Beschläge und Interieur – die wichtigsten Neuheiten von der Bootsausrüstermesse in Amsterdam..... **89**

Tipps & Tricks Clevere Lagerhaltung für Getränkeflaschen, Pinsel, Farben – und fürs Schiff..... **96**

SPORT

Herbstregatta Zum Saisonabschluss mit den „Letzten Helden" auf die Elbe. Wie sich aus einer Kultveranstaltung eine Großregatta entwickelt hat. Die YACHT war dabei..... **128**

Regatta-News America's Cup: Was tut sich beim deutschen Team? Aktuelles aus Valencia. Olympische Klassengesellschaft: Wer darf mit nach Peking? Die neuen Regeln..... **132**

YACHT Markt

Deutschlands aktuellste Wassersportbörse Auf 30 Seiten das komplette Angebot für Segler: Gebrauchtboote, Kaufgesuche, Makler-, Broker- und Versicherungsofferten, Schul- und Charterinserate, Kontaktanzeigen..... **97**

YACHT Rubriken

Horizonte **8** • Aktuell **11** • Seglerbeichten **62** • Verlagsimpressum & Inserentenverzeichnis **127** • DSV-Mitteilungen **134** • Leserbriefe **134** • Impressum **136** • Vorschau **137** • Kielwasser **138**

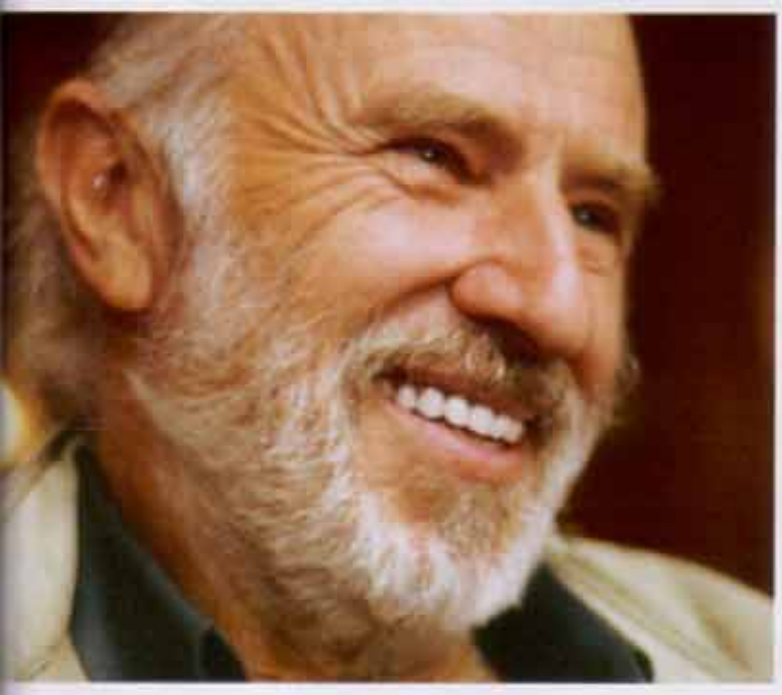
▶ Die Titelthemen sind mit einem Pfeil markiert

Traditionsreich
Abeking & Rasmussen, allein der Name weckt Erinnerungen und Emotionen. Die Schiffe, die in Lemwerder entstehen, suchen ihresgleichen – seit nunmehr 100 Jahren

FOTOS: HERSTELLER (O. L.), YACHT-ARCHIV (L. U.), YACHT/K. ANDREWS (R.), WERFT (L. M.), K. SCHUBERT (L. U.), SUN CHARTER (TITEL KLEIN)

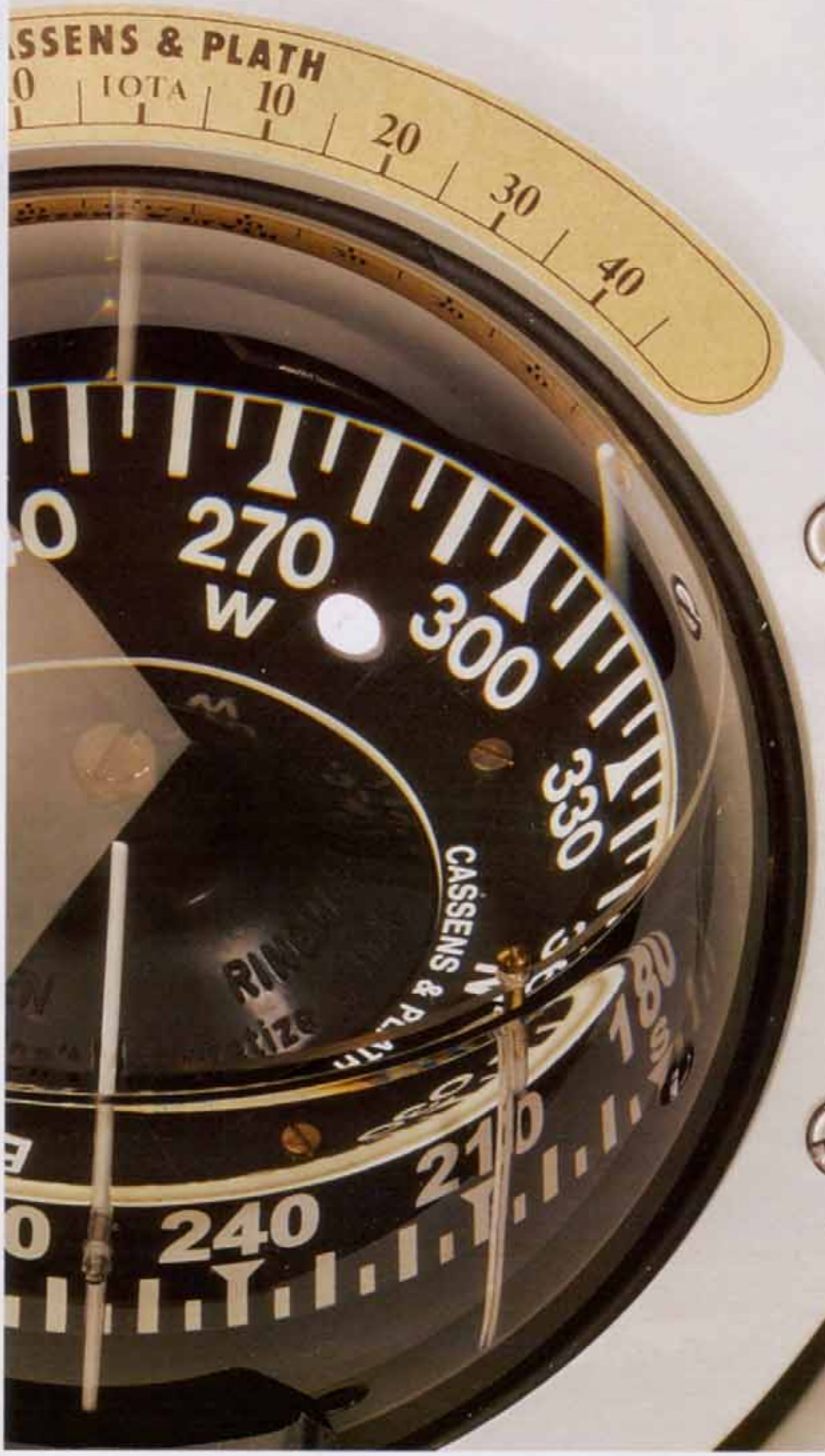
Abenteuerhungrig
Ein Mann, ein Schiff, eine Mission. Seit 20 Jahren ist Wolfgang Clemens auf Törn, immer auf der Suche nach Neuem. Der Weltenbummler hautnah

Antrittsstark Groß, schnell, modern – die Dehler 44 SQ markiert den Auftakt zu einer völlig neuen Modellreihe der deutschen Serienwerft. Ausführlicher Test



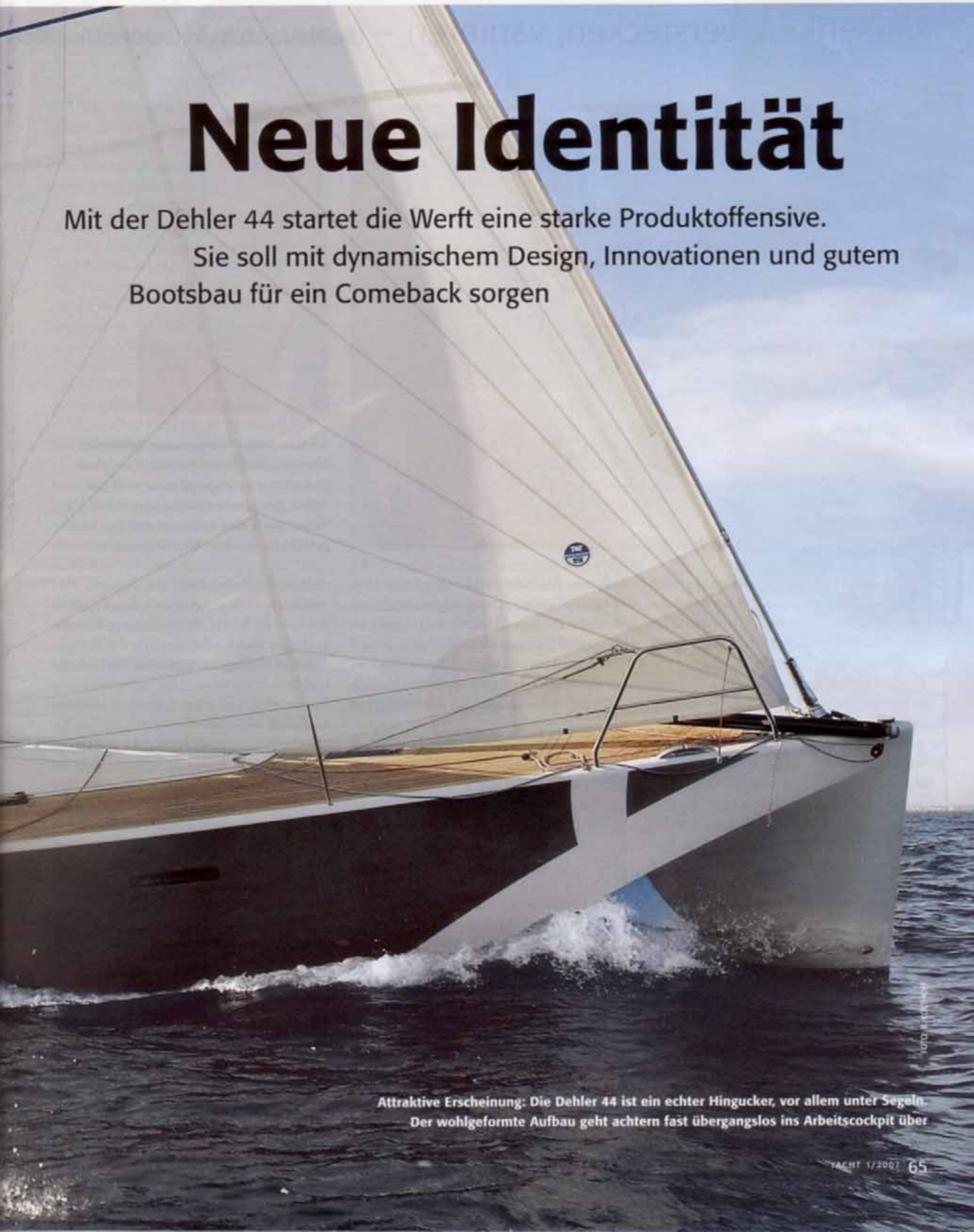
16

Richtungsweisend Kein Schiff ohne Kompass. Doch wie funktioniert er? Und wie wird er gebaut? Einblicke in das Geheimnis eines technischen Meisterwerks



Neue Identität

Mit der Dehler 44 startet die Werft eine starke Produktoffensive. Sie soll mit dynamischem Design, Innovationen und gutem Bootsbau für ein Comeback sorgen



Attraktive Erscheinung: Die Dehler 44 ist ein echter Hingucker, vor allem unter Segeln. Der wohlgeformte Aufbau geht achtern fast übergangslos ins Arbeitscockpit über

Versenken, verstecken, variieren – die Neue steht in Dehlers Traditi

Schlaue Detaillösungen: Der Salontisch fährt pneumatisch unterstützt aus dem Boden. Nur aufklappen muss man ihn selbst. Der Staukasten davor schluckt bei Bedarf auch eine Rettungsinsel. Das mehrgeteilte Steckschott ist teleskopierbar

Eine Werft will wieder an die Spitze. Der ehemals größte deutsche Serienyachtbauer positioniert sich selbstbewusst sportlich und qualitativ im Bereich von X-Yachts aus Dänemark. Dehler will mit gewechselten Designpartnern nicht mehr alten Strukturen nachjagen. Es sei „Zeit für etwas Neues, etwas Frisches", so die Botschaft von Wilan van den Berg, seit zwei Jahren Werftchef, in der Hauszeitung „The Dehler Times". Der Holländer sieht „großes Potenzial" in der sehr bekannten und im deutschen Bootsbestand stark vertretenen Marke. Seinen Vorgängern gelang es nicht, dies und tatsächlich vorhandene Markenwerte wie hohe Qualität und gute Verarbeitung zu nutzen.

Auch fehlten frische Modelle und Innovationskraft. Die letzte Neuvorstellung, eine Dehler 47, datiert auf 2003 zurück. Zwischenzeitlich hat Dehler mit der Einführung so genannter SQ-Versionen (Speed & Quality) versucht, zur Konkurrenz aufzuschließen.

Jetzt ist die Werft im sauerländischen Meschede-Freienohl aufgewacht und will eine ganze Reihe von Regattacruisern auflegen. Bis 2009, so die ehrgeizige Planung, will man nicht weniger als sieben Modelle auf den Markt bringen, von 34 bis 60 Fuß Länge.

Los geht es mit der Dehler 44. Als erstes Boot im neuen Programm Anfang 2006 angekündigt, wurde sie im Herbst zu Wasser gelassen – und erregte auf Anhieb große Aufmerksamkeit. Das Schiff wurde aus dem Stand von der internationalen Fachjury der führenden Segelsportmagazine zur Wahl für „Europas Yacht des Jahres" nominiert.

In Zusammenarbeit mit dem holländisch-südafrikanischen Designteam Maarten Voogd und Alex Simonis will sich Dehler nicht länger damit begnügen, sexy aussehende, gut segelnde und gleichzeitig komfortable Yachten auf den Markt zu bringen. Der Fokus der deutschen Werft liegt vielmehr auf einem umfassenden Angebot zur individuellen Bedürfnisbefriedigung. Die Dehler 44 wird als Auftakt werftseitig in drei verschiedenen Varianten offeriert: die mehr auf Cruising orientierte Standardversion (Dehler 44), eine qualitätsoptimierte Luxusvariante (44 SQ) sowie eine auf Leistung ausgerichtete Regattaversion (44 Regatta). Damit hofft Dehler, sich von den Wettbewerbern im Markt distanzieren zu können und vergleicht selbstbewusst die dreigeteilte Marketingstrategie mit der des Autobauers Porsche und dessen sportlichen Luxus-Programmen Cayenne, Boxter und Carrera.

Die Basisversion Dehler 44 wird standardmäßig mit Alu-Rigg, Dacron-Segeln, einem TBS-Decksbelag, Mahagoni-Innenausbau und einer 40 PS starken Einbaumaschine ausgerüstet. Dieses Boot wird bereits mit den gegenüber Polyester höherwertigen Vinylesterharzen und Balsaholzkern gebaut. Angehängt ist ein Bleikiel mit 2,20 Meter Tiefgang.

Die Version SQ bedeutet bei der 44er: Kohlefasermast mit Rodrigg von Nordic, Spectra-Segel, Teakauflage auf dem gesamten Deck, hochwertiges Teak-Interieur und eine größere Maschine mit 50 PS. Die SQ-Version wird in Epoxid mit Schaumkern gefertigt, ist deshalb bei gleicher Festigkeit und bestem Osmoseschutz etwa 300 Kilogramm leichter als das Basisschiff. Der Kiel geht auf 2,50 Meter Tiefe.

pfiffiger Ideen und großer Vielfalt

Schließlich die Version Dehler 44 Regatta: Sie wird aufgerüstet mit Carbonmast, Rod-Rigg, 3DL-Segeln von North und hochwertigem Leinenmaterial. Natürlich erhält die Regatta Version ebenfalls den tieferen Kiel und ist gewichtsoptimiert in Epoxidharz gebaut.

Die Unterschiede in Sachen Qualität und Ausrüstungsstandard spiegeln sich in den Preislisten wider. Für die Basisversion wird ein Grundpreis von 320 110 Euro angegeben. Für die Regatta-Ausführung muss der Kunde zusätzlich mehr als 100 000 Euro drauflegen. Ihr Preis wird mit 427 210 Euro berechnet. Wer SQ will, muss nochmals fast 12 000 Euro draufpacken. Der Basispreis für das Luxusmodell: 439 110 Euro.

In jeder Version bleibt Dehler seinen bootsbauerischen Tugenden treu. Rumpf und Deck beispielsweise werden nicht nur verklebt, sondern auf ganzer Länge miteinander laminiert. Das garantiert einen steifen Schiffskörper und Wasserdichtigkeit. Rumpf und Deck werden erst entformt, wenn dieser Verbindungsprozess abgeschlossen ist.

Optische Alleinstellungsmerkmale

Im Wasser besticht die Dehler 44 insbesondere durch eine überaus klare und gelungene Linienführung. Das Teakdeck der SQ-Version unterstreicht diesen Eindruck noch. Vier Decksluken auf Vordeck und Aufbau sind bündig eingelassen. Zwei Lichtleisten aus getöntem Plexiglas führen beidseitig über den Aufbau bis nach vorn. Sie dienen unter Deck als zusätzliche Lichtspender. Einige Details verstärken das elegante Erscheinungsbild noch: Die standardmäßig mitgelieferte Sprayhood verschwindet komplett in einer Garage vor dem Niedergang, die aufklappbaren Klampen von Nomen-Design sind geschlossen beinahe unsichtbar und stören nicht, und ein massiver Ankerbeschlag mit Kettenführung lässt sich pneumatisch unterstützt in den Ankerkasten ein- und ausklappen.

Das hochwertige Carbonrigg von Nordic Mast wird mit Rod über zwei Salinge verwantet und mit einer Hydraulik am Mastfuß (mast jack) unter Hochspannung gesetzt. Das Achterstag lässt sich wirkungsvoll über einen Hydraulik-Zylinder von Holmatro am Heck trimmen. Für die Genua werden alle Versionen der Dehler 44 schon im Standard mit einer Rollreff-Einrichtung von Furlex ausgerüstet. Die Trommel dafür arbeitet unter Deck. Dies ermöglicht größere und effektivere Vorsegel, da der Luftaustausch von Luv nach Lee reduziert wird.

Als Vorsegel leistet eine Genua mit 105 Prozent Überlappung zuverlässig ihre Dienste. Das relativ kleine Segel sorgt für ein gutes Rating nach IRC und IMS und bedeutet nebenbei einfaches Handling durch kurze Schotwege. Für ganz wenig Wind wäre eine große, leichte Genua wünschenswert. Die Decksausrüstung und das Layout der Beschläge ▷

Viel Freude an Kleinigkeiten: Die Seitenfenster können geöffnet werden. Die Carbonwinschen zählen bei SQ- und Regattaversion bereits zum Standard. Die Großschot verschwindet elegant in Kanälen unter Deck

Die Ausstattung ist vollwertig und außergewöhnlich umfangreich

Varianz innen und außen: Zwei Tiefgänge und verschiedene Layouts sind möglich sowie zwei Harzvarianten

TECHNISCHE DATEN
WERFTANGABEN

Konstrukteur	Simonis & Voogd
CE-Entwurfskategorie	A (Hochsee)
Lüa (Rumpflänge)	13,70 m
Gesamtlänge	13,70 m
LWL (Wasserlinienlänge)	11,95 m
Breite	3,86 m
Tiefgang (Altern.)	2,20 (2,50/1,95) m
Theor. Rumpfgeschw.	8,6 kn
Gewicht (Standardkiel)	8,4 t
Ballast/-anteil	3,4 t/40 %
Masthöhe über Wasserlinie	20,85 m
Großsegel	61,0 m²
Rollgenua (105 %)	46,0 m²
Segeltragezahl [1]	5,05
IMS-Rennwert (GPH)	570 sec/sm *
IRC-Rennwert (TCC)	1,155 *
Maschine	Saildrive, 29 kW/40 PS
Kraftstofftank	Edelstahl, 200 l
Frischwassertanks (2)	Edelstahl, 310 l
Fäkalientanks (2)	Edelstahl, 100 l

* Provisorische Werte

Rumpf- und Decksbauweise Handlaminat mit multidirektionalen GFK-Gelegen und Vinylesterharzen. Balsaholz als Sandwich-Material. Epoxid und Schaumkern bei den Versionen SQ und Regatta

MESSWERTE
INNEN

Koje Vorschiff	2,01 x 1,58/1,18 m
Koje Salon (Stb.)	2,00 x 0,64 m
Koje(n) achtern	2,00 x 1,34/1,04 m
Stauraum Vorschiff	ca. 2500 l
Stauraum Salon	ca. 1620 l
Stauraum Pantry/Navi	ca. 700 l
Stauraum Nasszellen (2)	ca. 100 l
Stauraum achtern (2)	ca. 2000 l
Stauraum Backskisten	ca. 2900 l
Höhe Vorschiff	1,82 m
Höhe Salon (Mitte)	1,94 m
Höhe Nasszellen	1,89/1,82 m
Höhe Achterkammern	1,89/1,75 m

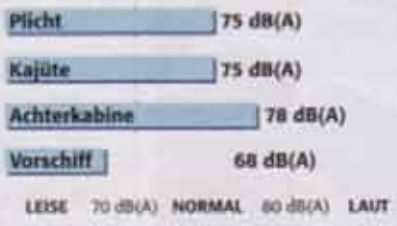
SEGELLEISTUNGEN NACH VPP
OHNE ABDRIFT UND STROM

Am Wind (ca. 42 Grad)	7,6 kn
60 Grad Windeinfall	8,5 kn
90 Grad Windeinfall	9,4 kn
120 Grad Windeinfall	9,7 kn
180 Grad Windeinfall	8,0 kn

Angaben basierend auf Polardiagrammen für 16 Knoten Wind (m. Spinnaker)

SCHALLDRUCK

Gemessen in Marschfahrt (80 % der Höchstdrehzahl): 7,5 kn, 2250 min⁻¹



Basisversion: Volvo Penta D2-40 mit Saildrive und 2-Blatt-Faltpropeller. Testschiff (SQ-Version) mit Volvo Penta D2-55, Saildrive und 3-Blatt-Faltpropeller

Die Maschine ist gut zugänglich, die Schallisolierung ausreichend

Yacht-BEWERTUNG

Elegante Rennyacht mit einer ausgewogenen Konzeption und vielen gut umgesetzten Innovationen. Nur der hohe Preis trübt die Freude etwas

Konstruktion und Konzept
- ⊕ Stimmiges Gesamtkonzept
- ⊕ Drei Versionen für viele Ansprüche
- ⊕ Hochwertige Verarbeitung

Segelleistung und Trimm
- ⊕ Überzeugende Segeleigenschaften
- ⊕ Hohe Stabilität auf allen Kursen
- ⊕ Perfektes Handling an Bord

Wohnen und Ausbauqualität
- ⊕ Überzeugende Ausbauqualität
- ⊖ Wenig Kopffreiheit in Toilette hinten
- ⊖ Schmale Achterkojen

Ausrüstung und Technik
- ⊕ Hochwertigste Ausrüstung
- ⊕ Durchdachtes Deckslayout
- ⊕ Makellose Steuertechnik

AUSSTATTUNG UND PREISE
INKLUSIVE MWST.

Grundpreis ab Werft	**320 110 Euro**
Standardausrüstung [2]: Motor, Großsegel, Vorsegel, Schoten, Reling, Positions-Laternen, Batterie, Kompass, Polster, Pantry/Kocher, Lenzpumpe, WC, Segelkleid, Anker/Kette, Fender, Festmacher, Feuerlöscher, E-Kühlfach, Fäkalientank mit Absaugung	**inkl.**
Antifouling-Anstrich	1487 Euro
Segelklare Übergabe	2915 Euro
Preis segelfertig	**324 512 Euro**

Aufpreis für Komfort-Ausstattung [2], gültig für Seeschiffe ab 10 Meter Gesamtlänge:

Leinenverstellb. Holepunkte	inkl.
Traveller mit Leinenführung	inkl.
Elektrische Ankerwinsch	inkl.
Rohrkicker	inkl.
Achterstagspanner (hydr.)	inkl.
Springklampen (Nomen)	inkl.
Sprayhood	inkl.
Teak im Cockpit	inkl.
UKW-Funkg. m. Verkabelung	inkl.
Logge und Echolot	inkl.
Windmessanlage	inkl.
Autopilot	4313 Euro
Ladegerät	inkl.
Landanschl. m. FI-Schalter	inkl.
230-Volt-Steckdose (eine)	inkl.
12-Volt-Steckd. in der Navi	inkl.
Heizung	3677 Euro
Druckwassersystem	inkl.
Warmwasser-Boiler	inkl.
Dusche WC-Raum	inkl.
Cockpitdusche	285 Euro

Komfortpreis (inklusive YACHT-Komfort-Paket oben) **332 787 Euro**

Darüber hinaus im Preis enthalten Klappbares Ankersystem, Nomen-Klampen, Rollreff-System für Vorsegel (Furlex/unter Deck), Faltpropeller (Flex-o-Fold), ausfahrbarer Cockpittisch

Generelle Garantie	**2 Jahre**
Garantie gegen Osmose	**5 Jahre**

Werft Dehler Segelyachten GmbH, 59872 Meschede-Freienohl; Tel. 02903/44 00; www.dehler.com

Vertrieb Schwern-Yachten, 22880 Wedel/Hamburg; Tel. 04103/838 17; www.schwern-yachten.de

► WAUQUIEZ CENTURION 45 S

Lüa (Rumpflänge)	13,72 m
LWL (Wasserlinienlänge)	12,28 m
Breite	4,16 m
Verdrängung	10,5 t
Segelfläche	115 m²
Segeltragezahl [1]	4,9
Preis [2]	281 760 Euro
Komfortpreis [2]	292 419 Euro
Stückzahl/seit	38/2002
YACHT-Test	21/2002

Schnell segelnde und sportliche Fahrtenyacht mit einem hohen Maß an Komfort unter Deck. Optisch attraktive Linienführung

www.wauquiez.com

► COMET 45 S

Lüa (Rumpflänge)	13,70 m
LWL (Wasserlinienlänge)	*11,50 m*
Breite	4,23 m
Verdrängung	9,5 t
Segelfläche	127 m²
Segeltragezahl [1]	5,3
Preis [2]	273 995 Euro
Komfortpreis [2]	287 735 Euro
Stückzahl/seit	100/2004
YACHT-Test	12/2004

Elegantes Performance-Boot mit viel Segelfläche und einem hohen Leistungspotenzial. Große Segeltragezahl. Viele Ausbauvarianten

www.comaryachts.it

► GRAND SOLEIL 45

Lüa (Rumpflänge)	13,55 m
LWL (Wasserlinienlänge)	*12,00 m*
Breite	4,26 m
Verdrängung	9,6 t
Segelfläche	110 m²
Segeltragezahl [1]	4,9
Preis [2]	319 450 Euro
Komfortpreis [2]	339 160 Euro
Stückzahl/seit	90/2003
YACHT-Test	1/2004

Auffällig schöner und eleganter Kreuzer. Tolle Segeleigenschaften, hoher Standard. Anpassbar für IRC oder IMS. Relativ teuer

www.grandsoleil.net

► SALONA 45

Lüa (Rumpflänge)	13,55 m
LWL (Wasserlinienlänge)	*12,35 m*
Breite	4,20 m
Verdrängung	10,0 t
Segelfläche	125 m²
Segeltragezahl [1]	5,2
Preis [2]	269 601 Euro
Komfortpreis [2]	287 643 Euro
Stückzahl/seit	62/2002
YACHT-Test	3/2003

Beste Segeleigenschaften, attraktive Optik und ein gelungenes Gesamtkonzept. Variable Ausbaumöglichkeiten. Im Vergleich günstig

www.adboats.hr

[1] Dimensionslose Zahl. Berechnung: √S/√V. Je höher der Wert, desto mehr Segelfläche (S) hat das Schiff in Relation zur Verdrängung (V) [2] Gemäß YACHT-Definition („segelfertig")

FOTOS: B. KOLTHOFF (3.), YACHT-ARCHIV/H.-G. KIE

sind mustergültig. Es werden ausnahmslos Beschläge von Harken verbaut. Einzig für die Fallenstopper vertraut Dehler auf die Qualitätsprodukte von Spinlock. Die Großschot wird als German Sheeting System den Baum entlang nach vorn und von dort in Kanälen unter dem Laufdeck auf zwei achtere Winschen auf dem Süll geführt. Das ist effektiv und bewährt. Die sechs hochwertigen, teuren Carbonwinschen von Harken sind übrigens sowohl bei der SQ- als auch bei der Regattaversion bereits inbegriffen.

Seglerisches Spitzenpaket

Wer sportliches Segeln mag, Wert auf das Gefühl einer ausgewogenen Balance legt und weiß, wie sich auch ein großes Boot agil durch die Wellen steuern lässt, kommt mit der Dehler 44 voll auf seine Kosten. Das Schiff weist schon bei wenig Druck relativ schnell Krängung auf, ist also gut betucht. Es bleibt bei auffrischenden Winden stabil und erstaunlich kurstreu, selbst bei probeweise forcierter Krängung. Mit etwa 15 Knoten Wind und einer auflaufenden Dünung marschiert die Yacht mit hervorragenden 7,6 Knoten Fahrt durchs Wasser. Die Wendewinkel betragen 85 Grad. Unter Gennaker zeigt die Dehler 44 schon bei 4 Windstärken ein beachtliches Temperament und schafft in den Böen auch mal die 10-Knoten-Marke.

Der Steuermann arbeitet gut, bequem und somit gern an den doppelten Steuerrädern aus Kohlefaser. Bei der Lewmar-Anlage setzten Kabelzüge die Lenkimpulse ohne Verzögerung auf den Quadranten um. Allerdings benötigt der Steuermann schon eine geübte und feinfühlige Hand, um das Boot jederzeit optimal am Wind zu halten. Bei etwas mehr Druck muss er auf die Mitarbeit des Großschoters setzen. Dank des langen Travellers auf dem Cockpitboden lässt sich gut und schnell auf Druck reagieren. Der Steuermann findet dank aufklappbarer Trittflächen sicheren Halt beim Stehen wie auch beim Sitzen. Etwas unbequemer ist die Position für den Großschottrimmer. Der nimmt ▷

Bootsbauerisch und unter Deck überzeugt das Schiff durch innere Werte

Gelungener Innenraum: Das vergleichsweise schmale Schiff gewinnt durch Lichtbänder am Himmel etwas Raum. Die Pantry ist auch anstelle des kleineren Sofas an Steuerbord in Längsrichtung zu haben. Der Mast ist durchgesteckt

Varianz im Vorschiff: Statt der ovalen ist auch eine Dreieckskoje bestellbar

vor dem Rad Platz und hat dort zwar Großschotwinsch und Traveller gut im Griff, hängt aber mit den Füßen in der Luft. Für die fehlt derzeit eine Stütze.

Beim Interieur sieht Dehler zwei Ausbauversionen vor. Die Ausführung Avantgarde mit Teakholz ist in der Version SQ (Testschiff) Standard. Für die Einbauten des Basismodells und der Regattalinie wird dagegen Mahagoni verarbeitet. Wer für diese Modelle ebenfalls Teak bevorzugt, muss dafür rund 18 000 Euro Aufgeld einkalkulieren.

Variationen im Innenlayout gibt es für alle Modelle im Vorschiff. Wahlweise bekommt man die Liege in der Eignerkammer als Oval- oder als Dreieckskoje. Auch im Bereich der Pantry bestehen Alternativen. Wer die L-förmige Nische nicht mag, erhält eine lange Küchenzeile seitlich anstelle des zweiten Sofas.

In der Schlafkammer vorn sind die Platzverhältnisse durchdacht, das Layout ist gelungen. Stauräume sind ausreichend vorhanden. In den beiden Achterkammern fehlen seitliche Ablagen, und die Kojen sind recht schmal. Auch der Salon präsentiert sich hell und gemütlich, die räumliche Aufteilung wirkt überzeugend. Optional ist der Salontisch absenkbar. Damit lässt sich das U-Sofa zu einer großen Doppelliege konvertieren.

Die beiden Nasszellen sind attraktiv mit viel Teakholz ausgebaut. In der vorderen Toilette wird der Stauraum hinter den Spiegelschränken allerdings knapp, und im hinteren Waschraum ist die Kopffreiheit stark eingeschränkt.

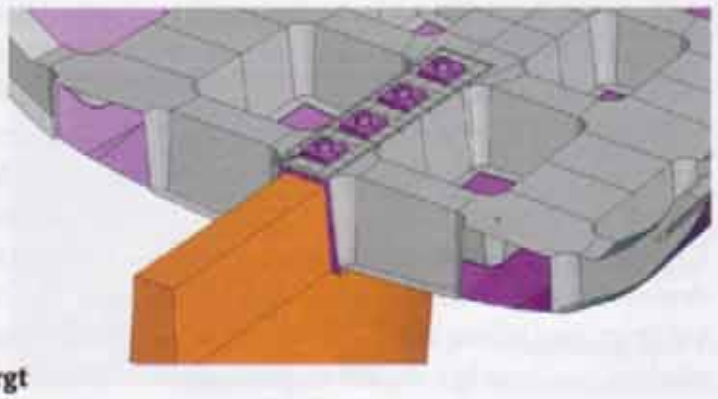
Nachvollziehbarer Preis

Kostenmäßig ist die Dehler 44 schwer einzuordnen. Schon die einfache Version reiht sich mit 320 110 Euro in das höherklassige Segment der Konkurrenz ein, glänzt dabei aber mit einer umfangreichen Basisausstattung und hoher Bauqualität. Die stattlichen Aufpreise für die Versionen SQ und Regatta relativieren sich wiederum angesichts der exzellenten Ausstattung und Baumaterialien. Allein der Carbonmast steht für 50 000 Euro Mehrkosten.

Mit der neuen 44er hat Dehler ein gelungenes Comeback hingelegt. Die Konzeption ist reif und durchdacht. Dafür stehen beim deutschen Traditionsunternehmen alte Werte und viele frische Ideen. So ist die Werft für die Zukunft gerüstet.

Michael Good

► **KLASSE KIELAUFHÄNGUNG**



Bemerkenswert ist das System der Kielfixierung. Das Profil wird 30 Zentimeter tief in einer Art Kielschacht ins Boot geführt und erst unterhalb der Bodenbretter mit dem Strongback verbolzt. Das ergibt Festigkeit, verteilt die auftretenden Hebelkräfte besser in die Struktur des Bootes und sorgt nicht zuletzt auch für mehr Sicherheit. Bei Hubkielern funktioniert das System ähnlich.

Tests zu Vergleichsschiffen als PDF-Download plus viele weitere Infos im Internet: **www.yacht.de/test**